

9. *Morgen, Kinder, wird's was geben*

Karl Gottlieb Hering (1809)

1. Morgen, Kinder, wird's was geben, morgen werden wir uns freun!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach, heia dann ist Weihnachtstag!
2. Wie wird dann die Stube glänzen von der großen Lichterzahl,
schöner als bei frohen Tänzen ein geputzter Kronensaal.
Wit ihr noch vom vor'gen Jahr, wie's am Weihnachtsabend war?
3. Welch ein schöner Tag ist morgen, viele Freuden hoffen wir!
Unsre lieben Eltern sorgen lange, lange schon dafür.
O gewiß, wer sie nicht ehrt, ist der ganzen Lust nicht wert!

10. *O du Fröhliche*

Volksweise aus dem 18. Jahrhundert

1. O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, O Christenheit!
2. O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, O Christenheit!
3. O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!

*Vielen Dank, dass Sie mit uns gesungen haben!
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*

*Männerchor "CONCORDIA" Geltow e.V.
Leitung: Tobias Scheetz*



Weihnachts-Rhapsodie

(Änderungen vorbehalten)

1. *Alle Jahre wieder*

Wilhelm Hey (1837)

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen mit ihm ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite still und unerkant,
Daß es treu mich leite an der lieben Hand.

2. *Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen*

Volksweise aus dem 19. Jahrhundert

1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als sprch' er: "Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild!"
2. Die Kinder steh'n mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz;
o fröhlich seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n;
sie geh'n zum Weihnachtstisch und beten,
und wenden wieder sich und geh'n.
6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen;
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen;
doch Gottes Segen blieb zurück!



3. Tochter Zion

Friedrich Heinrich Ranke/ Georg Friedrich Händel

1. Tochter Zion, freue dich! Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir! Ja, er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich! Jauchze laut, Jerusalem!
3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

4. Süßer die Glocken nie klingen

Friedrich Wilhelm Kritzinger (1826)

1. Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit,
's ist, als ob Engelein singen wieder von Frieden und Freud'.
|: Wie sie gesungen in seliger Nacht, :|
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!
2. O, wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen eilig hernieder zur Erd'.
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind, :|
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!
3. Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit.
|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang! :|
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!

5. Fröhliche Weihnacht überall

Volkswaise

1. "Fröhliche Weihnacht überall!" tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum!
"Fröhliche Weihnacht überall!" tönet durch die Lüfte froher Schall.
Darum alle stimmt in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt von des Vaters Thron.
2. "Fröhliche Weihnacht überall!"...
Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertrau'n, ein zu sel'ger Ruh'.
3. "Fröhliche Weihnacht überall!"...
Was wir ander'n taten, sei getan für dich,
daß bekennen jeder muß, Christkind kam für mich.

6. Leise rieselt der Schnee

Eduard Ebel (1895)

1. Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See
weihnachtlich glänzet der Wald: Freue dich, Christkind kommt bald!
2. In den Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt: Freue dich, Christkind kommt bald!
3. Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt: Freue dich, Christkind kommt bald!

7. Stille Nacht, heilige Nacht

Joseph Mohr (1818), Franz Gruber (1818)

1. Stille Nacht! Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hoch heilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh', schlaf in himmlischer Ruh'!
2. Stille Nacht! Heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
lieb' aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund':
Jesus in deiner Geburt. Jesus in deiner Geburt.
6. Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kundgemacht!
durch der Engel Halleluja tönt es laut von Ferne und Nah:
Jesus, der Retter ist da! Jesus, der Retter ist da!

8. O Tannenbaum

Ernst Anschütz (1824)

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
2. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
o Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

